

## Kiran Kinderhaus in Nepal e.V.

### in Nepal

c/o: Laldinzuali Chawngthu (Dini)  
P.O. Box 2755 EPC 8975

Kathmandu, Nepal  
Tel. 00977 01 5001750  
e-mail: kiran.nepal05@gmail.com

### in Deutschland

c/o: Inge Busch  
Kiefernweg 3, D 30916 Isernhagen  
e - mail:kbusch1@gmx.de  
Tel.0049 136 5676  
IBAN DE73 2519 0001 4884 8077 00  
SWIFT VOHADE2HXXX

---

## Rundbrief Herbst 2013

### Liebe Freunde des Kiran Kinderhauses

Nepals politische wirtschaftliche und ethnische Probleme scheinen sich auch im letzten Jahr nicht lösen zu lassen. Der Premierminister Baburam Bhattarat ist kürzlich zurückgetreten. Bis zur Wahl im November führt der Vizepremierminister Khil Raj Regmi die Geschäfte. Auch die Arbeit an der neuen Verfassung ruht und soll nach der Wahl wieder aufgenommen werden. Die Grundfrage, in welcher föderalen Struktur die einzelnen Ethnien leben wollen, scheint angesichts der Autonomiebestrebungen vor allem der Stämme im Süden vorerst unlösbar. Viele Streiks erschweren nach wie vor ein Fortkommen.

Trotzdem ist das tägliche Leben etwas leichter geworden, was die Versorgung mit Wasser und Strom betrifft. Allerdings machen sich steigende Preise bemerkbar.

Da scheint das Leben im Kinderhaus wie auf einer glücklichen Insel abzulaufen: Im März wurde das im vorigen Infobrief angekündigte Baby geboren, Ethan. Alle sind stolz auf den gesunden Jungen, vor allem unsere kleinen Mädchen. Als sie bei einem Fußballspiel gegen ein gemischtes Team verloren hatten, sagten sie : "Wartet nur, bis unser Junge groß ist".

Auch unsere Köchin und Hausmutter Shanti Rai, die anlässlich unseres 10-jährigen Bestehens bei uns in Deutschland war, hat ihr privates Glück gemacht. Sie hat im August einen Witwer mit drei Kindern geheiratet, lebt weiter in Kathmandu und besucht das Kinderhaus gerne. Die Frage ihrer Nachfolge war überraschend schnell gelöst: Eines unserer ersten sechs Mädchen, das seit 1998 im Kinderhaus lebt, füllt jetzt die Lücke. Shanti Tamang, die vor drei Jahren zusammen mit der Managerin Dini bei uns in Deutschland war und auf unserer Benefizveranstaltung getanzt hat, kümmert sich jetzt sehr gewissenhaft um die Kleinen und sorgt für pünktliche Mahlzeiten und saubere Wäsche. Auf diese Lösung bin ich besonders stolz, denn es war mein Traum, dass das Kinderhaus aus sich selbst weitergeführt wird. Vor

allem wenn ich bedenke, wie sich das armselige, verschüchterte 7-jährige Kind aus den Bergen von Kolianpur entwickelt hat. Obwohl zunächst schwach in der Schule hat sie doch noch die SLC Prüfung bestanden. Sie ging 2012 aufs College und unterrichtete Analphabetinnen aus einem Slum. Stolz erzählte sie: "Sie nennen mich "Miss". Jetzt ist sie als ältere Schwester "Didi" eine Respektsperson für die Kleinen. Von den Kleinen gehen nur Esther (der kleine Kobold) und Jharna noch in die Vorschule. Die anderen sind glücklich und erfolgreich in der Grundschule. Da Premika sehr schön singen kann, wird sie von den Lehrern oft als Vorsängerin eingesetzt.

Wir sind stolz auf Prashana, die im 3. Jahr ihrer Krankenschwestern-Ausbildung ist. Unsere großen Mädchen Krismaya, Mahima, Hannah und Pabitra sind im dritten Jahr ihres Bachelor Studiums. Sie arbeiten alle nebenbei als Hilfslehrerinnen in Grundschulen. Isumaya ist mit dem Bachelor fertig, Sie hatte danach ein besonderes und erfolgreiches Training von einer Bank und hofft bei der nächsten Gelegenheit auf ein gutes Job- Angebot, während sie noch ihren Master macht.

Shanti, Namrata, Sunita und Kiran warten auf das Ergebnis ihres 12. Jahrgangs. Barsha hat ihr SLC als Beste der Schule abgeschlossen und ist nun in Klasse 11. Sie gibt Kindern aus der 5. Klasse Nachhilfe, lernt Deutsch im Goethe-Center und lernt Gitarre (Danke, Christel!). Mariam gibt Nachhilfe und Ruth lernt Schneidern. Sie sehen, es geht voran und es ist eine große Freude, dies zu beobachten und zu begleiten. Ich möchte betonen, wie dankbar ich Ihnen allen bin, dass Sie unser Kinderhaus seit nun 15 Jahren begleiten und fördern. Ich hätte mir nicht träumen lassen, dass es so gut gelingen würde und möchte mich bei Ihnen allen bedanken, denn ohne Ihre Hilfe wäre nichts möglich gewesen. Ich habe so viele positive Erfahrungen von Hilfsbereitschaft gemacht, dass ich sie unbedingt mit Ihnen teilen möchte.

Wir können bei unserer nächsten Benefizveranstaltung am 23. und 24. November in der Grundschule der Bernhard-Rehkopfstraße in Altwarmbüchen darüber sprechen, wenn ich Ihnen meinen neuesten Film vorstelle und Ihnen die jüngsten Erfahrungen im Kinderhaus, zusammen mit meinem designierten Nachfolger Alexander Laube, vorstelle. Wenn dann mein neues Buch "Namaste, ihr Kinder in Nepal" fertig ist, können Sie sich detailliert über das Schicksal der einzelnen Mädchen informieren.

Mit einem herzlichen "Namaste" grüßt  
Jörg Busch